

Entscheidung kurz vor Schluss

3. Liga: FC Ibach II - FC Muotathal 3:2 (1:1)

- *Von Gerold Suter*

gesu. Im teilweise strömenden Regen erarbeitete sich Ibach mehr Torchancen als Muotathal. Die Gäste konnten zwar kurz nach der Paus in Führung gehen, verpassten jedoch in der Folge die Vorentscheidung. Nach dem Ausgleich kassierten die Muotathaler kurz vor Schluss noch einen weiteren Treffer.

Ibach mit vielen Chancen

Beide Mannschaften starteten mit viel Engagement in die Partie und kamen schon früh zu guten Torchancen. Ibach spielte wenn immer möglich die schnellen Sturmspitzen an. Waren dies einmal am Ball, waren sie nur schwer zu stoppen. Da das nasse Terrain die Arbeit für die Torhüter schwierig machte, versuchte die Heimmannschaft ihr Glück auch oft in Distanzschüssen. Nach knapp zwanzig Minuten landete ein solcher Abschlussversuch von Halilovic am Pfosten. Kurze Zeit später gelang den Ibächlern dennoch die Führung. Nach einem Eckball schafften die Muotathaler den entscheidenden Befreiungsschlag nicht. So kam der Ball knapp ausserhalb des Strafraums zu Ramic, welcher mit einem Aufsetzer erfolgreich war. Die Gäste meldeten sich aber kurz vor Ablauf der ersten halben Stunde ins Spiel zurück. Sie erkämpften sich einen fast schon verloren geglaubten Ball. Schlussendlich flankte Joel Betschart auf Kilian Heinzer, welcher per Kopf ausglich. Bis zur Pause erarbeitete sich die Heimmannschaft gleich mehrere hochkarätige Torchancen. Doch zum Glück für die Muotathaler liessen die Ibächler die nötige Präzision vermissen.

Muotathal geht in Führung

Kurz nach der Pause stiessen die Muotathaler über rechts nach vorne. Der Ball wurde zur Mitte gebracht, wo Kilian Heinzer sich durchsetzte und die Führung erzielte. In den nächsten Minuten verhinderte Torhüter Gwerder gleich zweimal den Ausgleich. Zuerst klärte er gegen Samet Skrijelj später gegen Rexhaj. Nach gut einer Stunde hatten die Muotathaler die Möglichkeit zur Vorentscheidung. Mit dem Kopf leitete Kilian Heinzer eine Flanke von Dario Gwerder auf René Schelbert weiter. Dieser wurde jedoch beim Abschluss entscheidend gestört. Praktisch im Gegenzug kam Ibach in der Nähe des Strafraums zu einem Freistoss. Suljovic zirkelte den Ball über die Mauer ins Netz. Ibach war auch in den nächsten Minuten das gefährlichere Team. Da aber Cornel Gwerder stets auf seinem Posten war, blieb es vorerst beim Unentschieden. Die Muotathaler spielten vielfach zu ungenau. Vorallem der entscheidende Pass in die Spitze kam fast nie an. Ibach zeichnete sich zwar auch nicht durch hohe Effizienz aus, kam jedoch immer wieder gefährlich vors Tor. So wehrte Torhüter Gwerder in der 84. Minute einen ersten Abschlussversuch von Rexhaj ab, doch die Gäste brachten den Ball nicht aus der Gefahrenzone. Samet Skrijelj spielte den Ball wieder auf Rexhaj, welcher das Leder nun im Tor versenkte. In den Schlussminuten hatten die Muotathaler gleich zwei Holztreffer zu beklagen. Ein Freistoss von Dario Gwerder und ein Kopfball von Manuel Gwerder landeten an der Torumrandung. Da auch in der Nachspielzeit ein Kopfball von Erwin Gwerder den Weg nicht ins Tor fand, mussten die Muotathaler die Heimfahrt mit leeren Händen antreten.

FC Ibach II - FC Muotathal 3:2 (1:1)

Gerbihof. – 120 Zuschauer. – SR Marrella. - Tore: 21. Ramic 1:0. 28. Kilian Heinzer 1:1. 48. Kilian Heinzer 1:2. 63. Suljovic 2:2. 84. Rexhaj 3:2. – FC Ibach II: Palmieri; Ramic, Halilovic, Samir Skrijelj, Samet Skrijelj, Lekic, Jakupi, Lekic, Vodanovic (59. Baric), Perkovic (46. Rexhaj), Suljovic. – FC Muotathal: Cornel Gwerder; Daniel Schelbert, Manuel Gwerder, Adrian Heinzer, Suter; René Schelbert (84. Andy Schelbert), Erwin Gwerder, Dario Gwerder, Marcel Gwerder (76. Marco Föhn); Joel Betschart, Kilian Heinzer. – Bemerkungen: 19. Pfostenschuss Halilovic. 89. Lattenschuss Dario Gwerder. 92. Lattenkopfball Manuel Gwerder.